

Das Wasser, welches für die Verarbeitung und die Reinigung, insbesondere zum Spülen, verwendet wird, muss zwingend Trinkwasserqualität aufweisen. Sonst besteht die Gefahr, dass das Wasser eine Quelle von Verunreinigungen mit Krankheitserregern darstellt.

1 | Das Wasser kommt aus einer kommunalen Trinkwasserversorgung

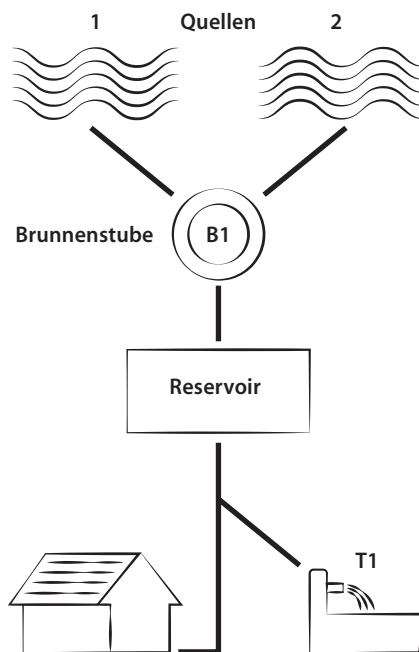
Dieses Wasser wird in der Regel regelmässig kontrolliert. Eine bakteriologisch gute Qualität darf vorausgesetzt werden. Jedoch können die Leitungen korrodieren oder sonstige Schwachstellen haben, welche die Wasserqualität benachteiligen. Zu beachten ist ausserdem, dass es in Stichleitungen (stehendes Wasser!) zu einer starken Keimvermehrung kommen kann.

Deshalb ist es empfehlenswert:

- Leitungen, welche über lange Zeit nicht gebraucht worden sind, gut spülen;
- Falls die Alp nicht über eine Ringleitung versorgt wird, muss die bakteriologische Qualität des Wassers ab Zapfstelle in der Sennerei wenigstens alle drei Jahre am Anfang der Saison geprüft werden (siehe Hinweise zur richtigen Probenahme weiter unten).

2 | Die Alp besitzt eine eigene Trinkwasserversorgung

Es muss ein Plan des Wasserversorgungssystems vorliegen.
Siehe Beispiel (evtl. von Hand ergänzen oder korrigieren).



Standortangaben

Quelle(n)

Q1 : _____

Q2 : _____

Q3 : _____

Brunnenstube(n):

B1 : _____

B2 : _____

Reservoir: _____

Tränken / Brunnen:

T1 : _____

T2 : _____

Sonstige Angaben (z.B. Speichertank, Wasserpumpen/Widder, UV-Bestrahlung):
